Grundierung

Triflex Pox Primer 116+

Produktinformation

Einsatzbereiche

Triflex Pox Primer 116+ wird als Grundierung, Grundierspachtelung sowie als Rautiefenausgleich eingesetzt, vornehmlich im System Triflex CPS-F.

Eigenschaften

2-komponentige Grundierung auf Basis von Epoxidharz (EP).
Triflex Pox Primer 116+ zeichnet sich durch folgende Qualitätsmerkmale aus:

- Lösemittelfrei
- Unpigmentiert
- Ungefüllt
- Niedrig viskos

Lieferform

Eimerware

20,40 kg	Triflex Pox Primer 116+ Basisharz
9,60 kg	Triflex Pox Primer 116+ Härter
30,00 kg	

Farbtöne

Transparent

Lagerung

Trocken und im Temperaturbereich von +10 °C bis +20 °C sowie ungeöffnet 12 Monate lagerstabil. Direkte Sonnenbestrahlung sowie Temperaturunterschreitungen, auch auf der Baustelle, sind zu vermeiden. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und schnellstmöglich aufbrauchen.

Verarbeitungsbedingungen

Triflex Pox Primer 116+ kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von mind. +10 °C bis max. +30 °C verarbeitet werden. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 75 % nicht überschreiten.

Auf porösen saugfähigen Untergründen sollte die Verarbeitung möglichst bei fallenden Untergrundtemperaturen erfolgen, um das Durchdringen der Luftporen in die Oberflächenstruktur zu vermeiden. Bei schwierigen Untergründen empfehlen wir die Verwendung von Triflex Cryl Pinhole Paste.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen so vorbereitet werden, dass er tragfähig, trocken und frei von losen oder haftungsmindernden Bestandteilen ist. Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist. Die Restfeuchte im Untergrund darf 6 Gew.-% nicht überschreiten. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt zu prüfen.
Mindesthaftzugfestigkeit:
Beton: im Mittel mind. 1,5 N/mm², Einzelwert nicht unter 1,0 N/mm².

Bei Ausführung muss die Oberflächentemperatur mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der zu bearbeitenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden (DIN 4108-5, Tab. 1). Siehe Taupunkttemperaturtabelle.

Mischanleitung

Nach gründlichem Aufrühren des Basisharzes wird der dazugehörige Härter bei langsam laufendem Rührwerk eingemischt und sofort verarbeitet. Rührzeit mind. 3 Min. Anschließend umtopfen und nochmals mind. 2 Min. umrühren. Das Einrühren von Luft ist zu vermeiden.

Eventuell erforderliche Stellmittel- oder Quarzsandzugaben werden vorher abgewogen und bei laufendem Rührwerk zugegeben. Auf gleichmäßige Benetzung der Füllstoffe ist zu achten.

Mischungsverhältnis

Das Mischungsverhältnis entspricht der Lieferform.
100 : 47 Gewichtsteile / Basisharz : Härter

Grundierung

Triflex Pox Primer 116+

Produktinformation

Materialverbrauch

Ca. 0,30 bis 0,40 kg/m² je nach Rautiefe des Untergrunds.

Topfzeit

Ca. 30 Min. bei +20 °C

Trockenzeit

Regenfest nach:	ca. 8 Std. bei +20 °C
Begehbar nach:	ca. 24 Std. bei +20 °C
Überarbeitbar nach:	ca. 12 Std. bei +20 °C
Überarbeitbar bis:	ca. 24 Std. bei +20 °C *

Mechanisch belastbar nach:	ca. 2 bis 3 Tagen bei +20 °C
Chemisch belastbar nach:	ca. 7 Tagen bei +20 °C

* Die grundierte Fläche sollte innerhalb von 12 bis 24 Std. überarbeitet werden. In dieser Zeit ist eine weitere Vorbereitung durch Anschleifen nicht erforderlich. Nach 24 Std. muss die Fläche vor Überarbeitung sorgfältig angeschliffen werden.

Hinweise auf besondere Gefahren

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 2

Sicherheitsratschläge

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 7 und 8

Maßnahmen bei Unfällen und Bränden

Siehe Sicherheitsdatenblatt, Abschnitt 4, 5 und 6

Grundlegende Hinweise

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Den Triflex-Systemen dürfen keine systemfremden Stoffe zugemischt werden.

Die anwendungstechnische Beratung über den Einsatz unserer Produkte beruht auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen am Objekt, unter den unterschiedlichsten Bedingungen, machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Erzeugnisse dienen, bleiben vorbehalten.